

Klären Sie vor Beginn anhand der Grenzmarkierung den genauen Grenzverlauf und beachten Sie die Örtlichen und Baurechtlichen Bestimmungen.

Aufstellen eines Sichtschutzzaunes!



Legen Sie das Baumaterial zusammen.



Bodeneinschlaghülsen gibt es in den unterschiedlichen Größen. Mit Hilfe eines Einschlagklotzes und Hammers können sie die Bodenhülse problemlos in den Boden bringen.

! Achten Sie darauf das die Bodenhülse bündig am Boden anliegt!



Messen Sie den Abstand der zweiten Einschlaghülse aus und richten Sie mit Hilfe einer Wasserwaage aus.



Setzen Sie den Pfosten ein.



Setzen Sie den Pfosten ein und markieren Sie die Bohrlöcher. Schrauben Sie mit Hilfe eines Bohrers vor. Achten Sie beim Festschrauben darauf, dass der Pfosten waagrecht steht. Verbinden Sie jetzt den Pfosten mit der Einschlaghülse.



Messen Sie jetzt die richtige Position der L-Beschläge aus. Dazu messen Sie je 35cm von oben und unten des Pfosten und die Mitte des Pfosten. Markieren Sie sich den Schnittpunkt und bohren Sie mit einem kleinen Bohrer vor.

Nun werden die L Beschläge mit den Nirostschrauben in den Bohrlöcher verschraubt.

Es empfiehlt sich mit einer 2. Person das Zaunelement einzusetzen. Achten Sie darauf das die Abstände zum Pfosten gleich sind. Nun können Sie die L Beschläge mit je 2 Nirostschrauben befestigen.

Schützen Sie ihren Zaun gegen Umwelteinflüsse. In unseren Sortiment finden Sie eine große Auswahl, der Fachberater hilft Ihnen gerne weiter.

Tipp. Frisches druckimprägniertes Holz sollte nicht gestrichen werden, da sich die grünen Farbpartikel des Imprägniersalzes auf der Farboberfläche des Holzes durchschlagen. Außerdem hat es eine zu hohe Holzfeuchte.

Tipp: Wenn Sie alleine arbeiten, empfiehlt sich der Einsatz einer Schraubzwinde. So können Sie mühelos einen Pfosten auf den Pfostenträger fixieren. Holzklötze erledigen die Haltearbeit beim Verschrauben der Zaunelemente.

Werkzeuge:
Vorschlaghammer,
Einschlagklotz,
Akku-Schrauber,
Bohrmaschine,
Zollstock, Bleistift,
Richtschnur